

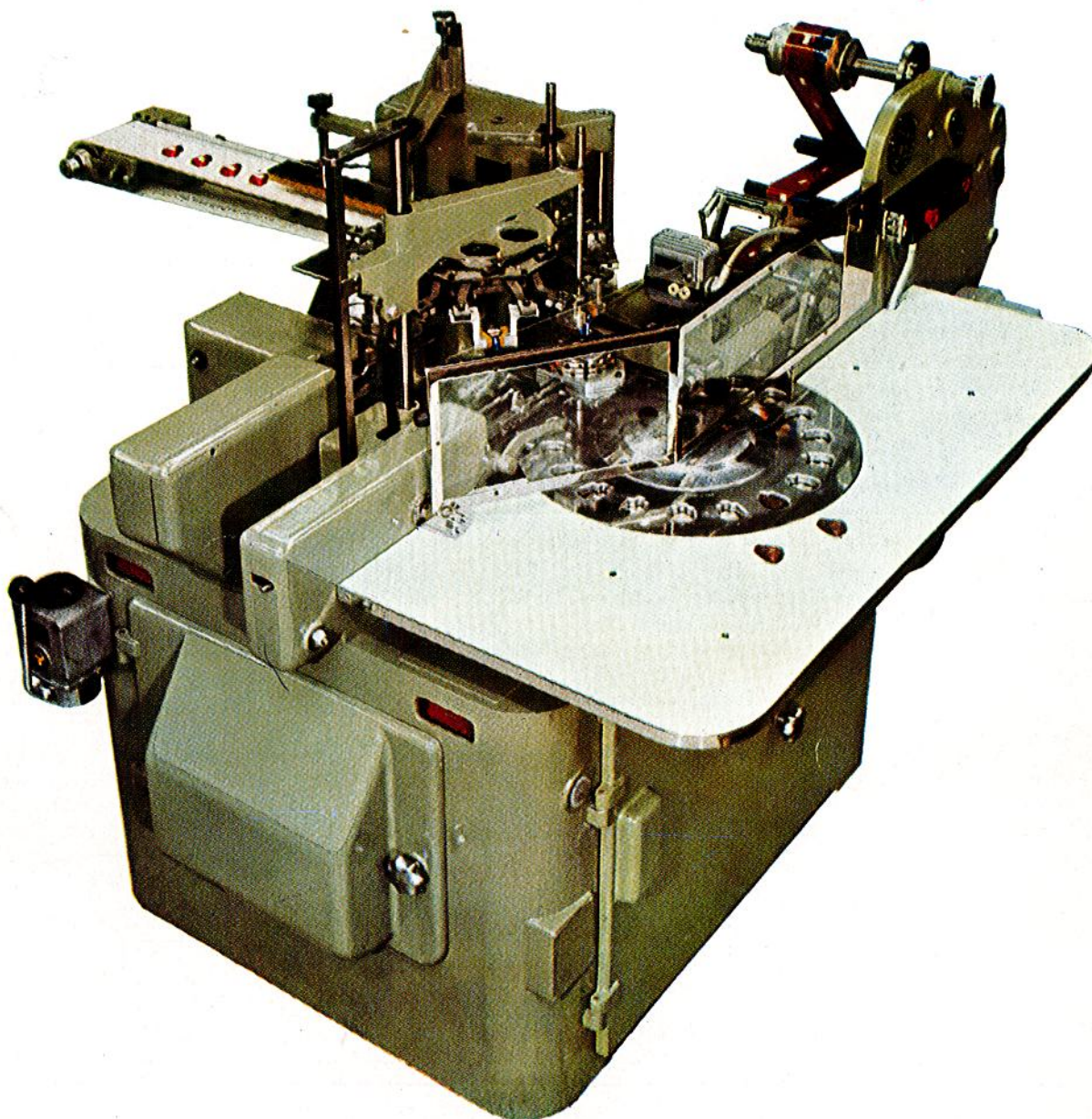
S. (34) Nr. 211



RASCH-MASCHINEN

Wilhelm Rasch KG. - Spezialmaschinenfabrik

Köln-Bickendorf



UNIVERSAL STANNIOLIERMASCHINE

Typenreihe RU.

Auf besondere Bestellung mit:

- Banderolierapparat
- Etikettierapparat
- Stirnfaltapparat für Pralinen, Stangen und Drehkörper
- Glättvorrichtung für Drehkörper, auch für 2 lose Hälften mit zusätzlicher Einlegevorrichtung für höhere Leistungen
- Vorrichtung für vollautomatische Beschickung von kleinen Eiern und Kugeln
- Spezialapparate für Zellglas-Dreheinschlag
- Station für Fadenanbringung bei Baumbehang
- Vorrichtung zum Raffen und Plissieren von Aluminiumfolie
- Vorrichtung für Heißsiegelung von Zellglas
- Station für Bodenetiketten
- Aufreißfadenapparat
- Bandzuführung

Diese Zusatzeinrichtungen können auch später in jede der gelieferten Maschinen eingebaut werden.

Diese Universal-Einschlagmaschine

die schwer, geräumig und übersichtlich gebaut ist, schlägt auch die zartesten Likörpralinen so schonend ein, daß fast kein Bruch entsteht. Alle ausschlaggebenden Teile, welche mit den Pralinen und dem Einschlaggut in Berührung kommen, sind weich ausgefüllt und gefedert. Die Triebwerksteile sind so angeordnet, daß die Maschine durch ihren ruhigen und weichen Lauf besonders auffällt. Stärker beanspruchte Teile sind gehärtet und geschliffen oder mit Kugellagern versehen, so daß eine lange Lebensdauer gewährleistet ist. Die Maschine ist so geräumig gebaut, daß sie in allen Teilen leicht zugänglich ist und eine schöne geschlossene Bauform zeigt. Auf eine schnelle und einfache Verstellbarkeit wurde besonderer Wert gelegt. Die durch die Maschine erreichten Verpackungen werden auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht, wobei die Maschine in ihrer Vielseitigkeit unerreicht ist.

BESCHREIBUNG

Die UNIVERSAL-Pralinen-, Stangen- und Eier-Stanniolier- und Banderolier-Maschine

ist einstellbar für Längen von 16—135 mm, Breiten von 15—50 mm und Höhen von 5—35 mm (siehe Tabelle). Die oben angegebenen Größen sind durch die größte und kleinste Folienbreite von 200 mm bzw. 40 mm und durch die größte und kleinste Schnittlänge von 150 mm bzw. 40 mm bedingt. Alle dazwischen liegenden Abmessungen sind mit der Maschine zu stanniolieren, wobei auch der **Halbeinschlag** von Stangen und dergleichen möglich ist.

Als **Einschlagmaterial** dient Aluminiumfolie, kaschierte Folie, heißsiegelfähige Folie, Wachspapier und Zellglas. Es wird von der Rolle verarbeitet und kann mit fortlaufendem oder zentriertem Aufdruck versehen werden.

Pralinen, Stangen, Eier usw. können gleichzeitig banderoliert oder mit Ausnahme von Eiern mit einem **Etikett** versehen werden.

Mit der Maschine können Eier aus **zwei Hälften** bestehend stannioliert werden.

Folgende **Verpackungsarten** sind möglich:

A. Pralinen und Stangen

1. **Bodenfaltung**, hierbei wird ein Blatt Folie um das Pralin gelegt und am Boden gefaltet.
2. **Stirnseitenfaltung**, hierbei wird ein Blatt Folie um das Pralin gelegt und an den Stirnseiten gefaltet. Diese Einschlagart erspart bis zu 30 % Folie, erfordert aber einen besonderen Stirnfaltapparat, wie unter B für Eier und Drehkörper.
3. **Banderolierung**, hierbei wird ein Papierbanderol in einem Arbeitsgang mit der Stanniolierung um das Stück gelegt.
4. **Etikettierung**, hierbei wird ein Papieretikett oder Siegel in einem Arbeitsgang mit der Stanniolierung auf die Oberseite des Stückes geklebt.
5. **Bodenetikettierung**, hierbei wird ein Pappetikett, z. B. Maikäferfüße, unter das im gleichen Arbeitsgang stanniolierte Stück geklebt.
6. **Raffaltung oder Zierfaltung**, hierbei wird die Aluminiumfolie zur Erzielung eines größeren Effektes an der Oberseite des Stückes zusammengefaßt.
7. **Plissierung**, hierbei wird die Folie an der Ober- und den Stirnseiten mit einer ansprechenden Plissierung versehen.
8. **Stirnzipfelverschluß**, hierbei wird das als Schlauch überstehende Einschlagmaterial flach zusammengedrückt und durch Heißklebung verschlossen.
9. **Fadenanbringung**, hierbei wird ein Faden mittels selbstklebendem Tesafilm an der Stirnseite des Stückes angebracht.
10. **Zellglasheißklebung**, hierbei wird das Zellglas an der Unterseite, bei Stirnfaltung zusätzlich an den Stirnseiten, mittels thermostatisch regelbarer Heizwiderstände verschlossen.
11. **Dreheinschlag**, hierbei werden Zellglas oder Zellglas mit Aluminiumfolie um das Stück gelegt und an den Stirnseiten zu Zipfeln verdreht.

Aluminiumfolie und Zellglas können gleichzeitig verarbeitet werden.

B. Eier und Drehkörper

1. **Einschlag in Aluminiumfolie**, wie unter A 2 beschrieben; anschließend gelangen die Drehkörper in eine Glättvorrichtung, in der die Folie glatt angestrichen wird.
2. **Banderolierung**, wie unter A 3 beschrieben.
3. **Dreheinschlag**, wie unter A 11 beschrieben.
4. **Fadenanbringung**.

Die Leistung beträgt: ca. 90—120 Packungen p./Min. bei Pralinen, Eiern oder sonstigen Drehkörpern, je nach Form und Beschaffenheit, bis 100 p./Min. für Eier und Pralinen beim Stanniolieren und Banderolieren, je nach Beschaffenheit der Ware und des Verpackungsvorganges.
ca. 100—110 Packungen p./Min. bei Zellglasdreheinschlag.

Die Leistung erhöht sich bei automatischer Zuführung des dafür geeigneten Wickelgutes. Dabei ist auch die Zuführung von 2 Eihälften möglich.

KONSTRUKTION

Einzelantrieb — stufenlose Drehzahlregelung — automatische Zentriervorrichtung für bedrucktes Einschlagmaterial, mechanisch oder fotoelektrisch — Zentraldruckschmierung — Zufuhr der Pralinen usw. in auswechselbaren horizontal angeordneten Einlegetellern — auf Wunsch und bei dafür geeigneten Stücken Beschickung des Einlegetellers mittels Bandzuführung. — Automatische Unterbrechung der Folien- und Banderolen-Zufuhr bei Ausbleiben des Wickelgutes. — Achtteiliger, horizontal angeordneter Greifer mit absatzweisem Vorschub zur Durchführung der Faltungen. — Einstellbare Greifereinsätze zur Aufnahme des Wickelgutes mit dem Einschlagmaterial. — Leicht und schnell auswechselbare Einsatzteile für jede Größe des Wickelgutes. — Vollautomatische Zuführung von kleinen massiven Kugeln und Eiern.

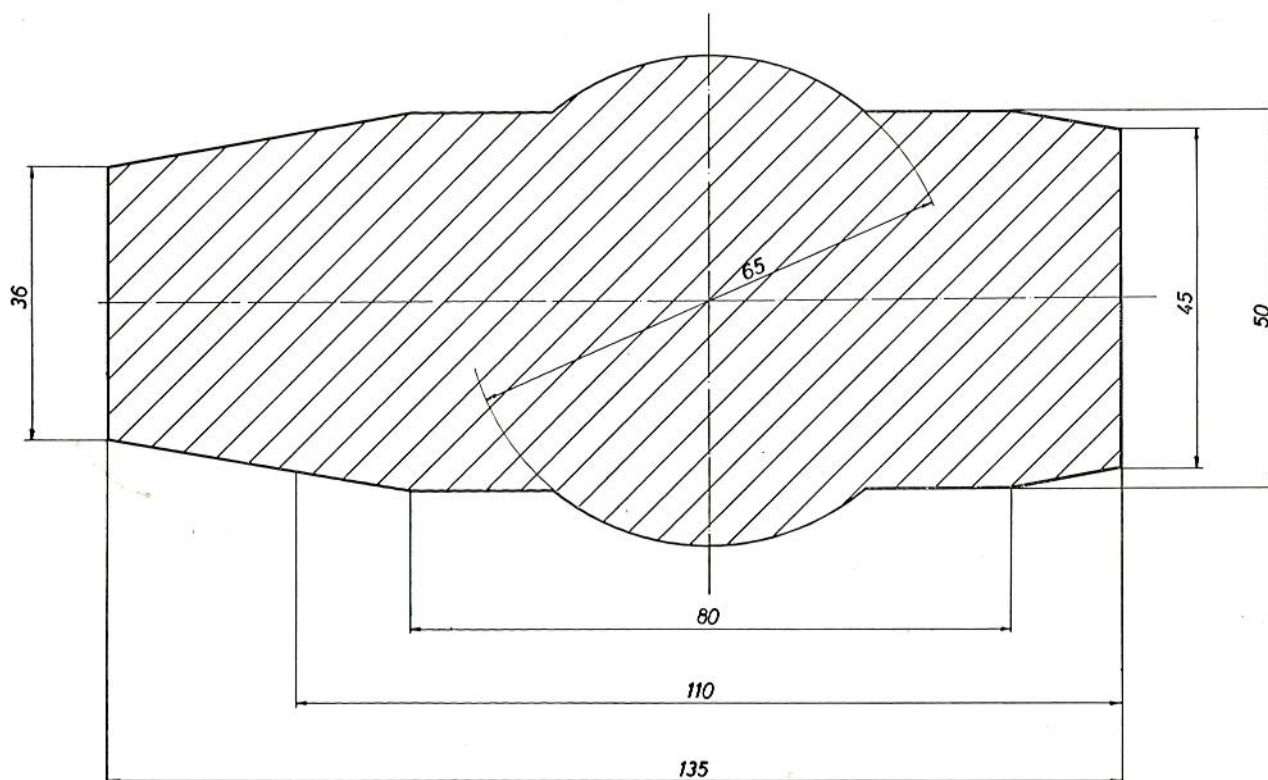
Bedienung: 1 Person

Kraftbedarf: 0,75 PS, mit Banderolierapparat 1,25 PS

Platzbedarf: mit Banderolier- und Eierwickelapparat 1650×1650, sonst 1650×1350 mm

Gewichte: mit Banderolier- und Eierwickelapparat ca. 1100 kg, sonst ca. 900 kg

MASSANGABEN FÜR PRALINEN UND DREHKÖRPER



Alle Gegenstände, die mit ihrer Grundfläche in die oben stehende Figur passen und nicht zu hoch sind (siehe Maßangaben) können auf der Einschlagmaschine Type RU verpackt werden.

Pralinen u. Stangen, Bodenfaltung				Eier und Drehkörper	
Länge	Breite	Höhe		16 mm Ø und 22 lang	kleinste Maße
135	40	10	= größte Länge	38 mm Ø und 80 lang	größte Maße
80	50	20	= größte Breite	Pralinen u. Stangen, Stirnfaltung	
15	15	8	= kleinstes Stück	größte Länge 100 mm	
runde Grundfläche, Bodenfaltung				Breite u. Höhe siehe Bodenfaltung	
65 Ø		15	bei größtem Ø	Banderolmaße Längen 55—150 mm Breiten 8—36 mm Siegelabmessungen nach Vorlage der Muster	
45 Ø		35	bei größter Höhe		
15 Ø		8	kleinstes Stück		
Pralinen u. Stangen, Dreheinschlag					
Länge	Breite	Höhe			
110	36	25	= größte Länge		
80	30	35	= größte Höhe		

Maßangaben für Gegenstände, die auf der RU-Maschine einzuschlagen sind.

